

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 25.11.2010

Antragsnr.: 129/2010

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

**Zust. Referat:II/Hr. Beugel
mit Referat:**

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 25. November 2010

Dringlichkeitsantrag zur

Stadtratssitzung am 25.11.2010

Anstoß eines „Projekt HLH 2014“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Monaten waren die Gremien des Stadtrats immer wieder mit Mittelbereitstellungen für die Heinrich-Lades-Halle (HLH) bzw. die EKM GmbH befasst. Dies hat bei vielen Kolleginnen und Kollegen schon allein deshalb Unmut hervorgerufen, weil angesichts der Finanzlage die in Rede stehenden Summen den Haushalt maßgeblich belasten und andererseits bislang nicht greifbar erkennbar war, ob es sich bei den finanzierten Maßnahmen um Einzelmaßnahmen handelt, die schlicht nach Anfall abgearbeitet werden oder dahinter konzeptionelle Überlegungen der Beteiligten stehen.

Die Ausgangslage dafür, die Heinrich-Lades-Halle in einen noch besseren und marktkonformerem und einer Stadt wie Erlangen würdigen Zustand zu bringen, sind nach Auffassung der FDP durchaus gegeben: Die EKM hat in Herrn Nägel bewiesenermaßen einen engagierten und im Bereich der Gastronomie und Veranstaltungsdurchführung fachlich kompetenten Geschäftsführer, einen wirtschaftlich ausgewiesenen Aufsichtsratsvorsitzenden mit Herrn Beugel und einen Aufsichtsrat, der sich - vorbildlich - nicht allein aus Politikern, sondern auch aus externem Sachverstand zusammensetzt. Mit der Stadt hat die EKM auf der Verpächterseite einen Vertragspartner, dem am Gelingen einer Wiederbelebung der Heinrich-Lades-Halle aus nahe liegenden Gründen gelegen ist. Und auch Irritationen



Stadträte:

Dr. Matthias Faigle; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Lars Kittel; stv. Vorsitzender

Dr. Jürgen Zeus

Geschäftsführung:

Christian Wolff

FDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

Rathausplatz 1 • Zimmer 131 • 91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 86 22 91 • Fax: 09131 / 86 15 97 • Email: fdp-stadtraete@stadt.erlangen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

darüber, ob die Politik eine Heinrich-Lades-Halle als Kongresszentrum erhalten möchte, sollten zwischenzeitlich ausgeräumt sein.

Was fehlt, bleibt eine Vorstellung davon, welche Maßnahmen seitens der Genannten für eine Neupositionierung der Heinrich-Lades-Halle am Markt konzeptionell vorgesehen sind und gleichsam eine Vision, wie sich die Lage der HLH demgemäß in einigen Jahren darstellen soll.

Wir beantragen daher:

1. Stadt und Aufsichtsrat der EKM stoßen ein „Projekt HLH 2014“ an. Dieses hat zum Ziel, die beabsichtigten Maßnahmen in der HLH auf der Betriebsseite und der Sanierungsseite zusammen zu fassen, zu koordinieren und in einen Zeitplan bis 2014 zu bringen und den erforderlichen Finanzbedarf festzustellen.

2. Im April 2011 erfolgt eine Präsentation des „Projektes HLH 2014“, welche auf folgende Themenbereiche eingeht:

a) Kurzer Abriss: Was ist bereits seit der Übernahme der Geschäftsführung durch Herrn Nägel in Punkto Neuausrichtung der Betriebsführung und hinsichtlich von (kleineren) Sanierungsmaßnahmen geschehen?

b) Welche Überlegungen stellt die Geschäftsführung für den Betrieb der HLH bis 2014 an? Welche Ziele hat sie sich gesetzt und welcher Mittel bedarf sie hierfür?

c) Nochmalige Festschreibung der Konzeption der HLH als Konzert- und Kongresshalle: Beschreibung des Nutzens einer solchen Funktionshalle für die Stadt und Ihre Bürger.

d) Übersicht und Reihenfolge der bis 2014 vorzunehmenden Sanierungsmaßnahmen (in Abstimmung mit der Geschäftsführung) sowie ein Modellvorschlag zu dessen Finanzierung, der beispielsweise vorsehen kann (wie offenbar beabsichtigt) der EKM für sogenannte kleinere Investitionsmaßnahmen ein jährliches Budget einzuräumen und daneben größere Investitionen unmittelbar über den städtischen Haushalt heraus zu finanzieren.

e) Beschreibung der Vision der Situation der HLH im Jahr 2014: Dabei sollte der tatsächliche Zustand in baulicher Sicht, die Art und der Umfang der Nutzung als auch die

organisatorischen und rechtlichen Verhältnisse im Sinne einer Zielvorgabe für das „Projekt HLH 2014“ beschrieben werden. Dabei ist auch darauf einzugehen, ob und ggfs. in welcher Rechtsform (z. B. Pachtvertrag an den jetzigen Geschäftsführer) die HLH ab 2014 fortgeführt werden soll. Darzustellen ist außerdem, mit welchen jährlichen finanziellen Beiträgen die Stadt ggf. das bis 2014 Erreichte absichern müsste.

Nach Auffassung der FDP bietet die sich ankündigende Verlängerung des Anstellungsvertrags durch den Geschäftsführer Herrn Nägel zusammen mit der eingangs beschriebenen durchaus erfolversprechenden Ausgangslage die Gelegenheit, den Anstoß für eine positive Begleitung der Modernisierung und Vitalisierung der HLH, auch im Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Erlanger Bevölkerung, zu geben. Diese Chance gilt es zu nutzen und daher die erforderlichen konzeptionellen Überlegungen jetzt anzustellen, zu diskutieren, politisch abzusegnen und zu präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Matthias Faigle

Stadtrat

Fraktionsvorsitzender